



Winter

2015

Foto: Dir. Reisner

Gemeindezeitung der Marktgemeinde Bromberg



Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Bromberg

Inhalt:

- ◆ Vorwort des Bürgermeisters
- ◆ Aus dem Gemeindevorstand und dem Gemeinderat
- ◆ Gesunde Gemeinde
- ◆ Singgemeinschaft Bromberg
- ◆ Aus den Schulen
- ◆ Musikverein Warth - Scheiblingkirchen - Bromberg
- ◆ Information: FF Oberschlatten
- ◆ Neue Pendlergaragen in Wien
- ◆ Dorferneuerung, Vortrag
- ◆ Versch., wichtige Mitteilungen:
 - Jubilare
 - Amtstage Notar Mag. Taschner
 - Partnerschaft
 - Zivilschutz - Blackout
 - Blutspendeaktion
 - EVN
 - Lesung mit Willi Wolf - Vorankündigung
 - Buch von Franz Schlögel
 - Bücherflohmarkt
 - ÖBB Fahrplan - Info
 - Ferienaktion - Kinder aus Belarus
 - Mutterberatung
 - Veranstaltungsmeldungen
 - Energie- und Umweltagentur
 - Alpen-Gospel 2015
 - Punschstand
 - Schlattentaler Silvesterfeier



Geschätzte Brombergerinnen und Bromberger! Liebe Bromberger Jugend!



Der Advent, die Weihnachtsfeiertage und die Zeit bis zum Jahreswechsel sollten eigentlich die ruhigste Zeit des Jahres sein, darum bietet sich gerade die Zeit um Weihnachten an, Rückschau zu halten und das abgelaufene Jahr Revue passieren zu lassen.

Nach den Gemeinderatswahlen Ende Jänner konnte am 19. Februar der neue Gemeinderat konstituiert werden und somit auch die Arbeit für Bromberg weitergeführt werden. Anfang März wurde das genaue Ergebnis der Bürgerbefragung „Bromberg 2030“ präsentiert und im Mai fanden aufbauend darauf die Dorfgespräche zum Wiedereintritt in die Aktivphase der Dorferneuerung statt. Seitens der Marktgemeinde Bromberg konnten auch einige Projekte umgesetzt werden. So wurden am Panoramaweg die erste Ausbaustufe der Wasserver- und der Abwasserentsorgung sowie der Bau der Siedlungsstraße abgeschlossen. Die Umwidmung der Erweiterung sowie deren Umsetzung konnte ebenfalls erledigt werden. Somit konnte innerhalb kürzester Zeit Platz für 16 neue Eigenheime geschaffen werden.

Auch der Partnerschaftsbesuch in unserer Partnergemeinde Sengwarden stand heuer auf dem Programm, wo wir intensiv an einem der Höhepunkte des Jahres in Sengwarden - dem Sengwardener Markt - teilnehmen durften. Für uns Besucher aus Bromberg war dies eine neue Erfahrung und sicherlich eine Reise wert. Dies waren nur wenige Punkte aus dem abwechslungsreichen Jahresablauf, wobei ich eines unbedingt lobend hervorheben muss:

Impressum: Herausgeber und Eigentümer: Marktgemeinde Bromberg, Markt 2, 2833 Bromberg - Tel.: 02629/51220, Fax: 02629/51224. Für den Inhalt verantwortlich: Vizebürgermeister Mag. Karl Schrammel. Erscheint vierteljährlich zum Quartalsende. Layout und Herstellung: Druck & Kopie Gangl, Gutenberggasse 1, 2870 Aspang Markt, Tel. 02642-52381

Egal um welches Thema es sich handelt, die Zusammenarbeit aller Fraktionen im Gemeinderat funktioniert hervorragend und alle Fraktionen bringen sich positiv in die Arbeit ein.

Ich möchte mich auf diesem Weg recht herzlich für diese tolle Zusammenarbeit bedanken und hoffe, dass wir auch in Zukunft gemeinsam an einem Strang für die Entwicklung unserer Gemeinde ziehen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und etwas Zeit und Ruhe, um Kraft für die Herausforderungen des neuen Jahres zu tanken.

Guten Rutsch, Glück, Gesundheit und viel Erfolg im Jahr 2016 wünscht euch...

...euer Bürgermeister
Josef Schrammel

Aus dem Gemeindevorstand und dem Gemeinderat

- Panoramaweg - Erweiterung

Da die Nachfrage nach Bauplätzen in der neuen **Siedlung Hofstätten - Panoramaweg** - erfreulicherweise sehr groß ist, wurden die erforderlichen Schritte für die Erweiterung der Siedlung eingeleitet.

Die Planungsarbeiten für Kanal und Wasser sowie die Bauaufsicht wurden an das Büro **DI Kraner ZT** zum Preis von € 7.340,- vergeben.

Mit der Überprüfung des Kanals mittels Kamerabefahrung wurde die **Fa. ETR Holzgethan** zu einer Summe von rd. € 2.200,- beauftragt.

Der Ankauf des Restgrundstückes in der Siedlung Panoramaweg von Herrn **Josef Schwarz** wurde beschlossen. Der Verkaufspreis für die Bauplätze beträgt € 29,50 pro m².

Vier Bauplätze konnten bereits an Interessenten verkauft werden.

Die Bauarbeiten für Kanal u. Wasserleitung sowie der Errichtung der Siedlungsstraße wurde an die **Fa. Lang- u. Menhofer** zum Preis von rd. € 111.000,- vergeben.

- Anstellung eines neuen Gemeindefmitarbeiters

Durch das Ausscheiden von Gemeindefmitarbeiter Franz Huber aus dem Gemeindefdienst aufgrund seiner Pensionierung, wurde die Ausschreibung der Stelle eines(r) Gemeindefmitarbeiters(arbeiterin) erforderlich.

Aus drei Bewerbern wurde der Posten an Herrn **Roman Haller** aus Dreibuchen vergeben.

Die Marktgemeinde Bromberg wünscht Herrn Franz Huber für den wohlverdienten Ruhestand alles erdenklich Gute und dem neuen Gemeindefmitarbeiter, Herrn Roman Haller für seine künftige Tätigkeit viel Erfolg und alles Gute!

- Änderung der Abfallwirtschaftsverordnung

Da die Wiener Neustädter Stadtwerke u. Kommunalservice GmbH. ab Jänner 2016 die Gebühren für die Müllbeseitigung erhöht, ist die Marktgemeinde Bromberg gezwungen, ebenfalls eine Erhöhung durchzuführen.

Der Gemeinderat hat eine Erhöhung der Müllbeseitigungsgebühren um 10 % bzw. eine Erhöhung der Abfallbehandlungsabgabe um 5 % ab Jänner 2016 beschlossen.

In diesem Zusammenhang ersuchen wir um Beachtung der folgenden Probleme bei der Müllabgabe:

MÜLL TRENNUNG!

Es kommt bei der Müllabgabe am Bauhof immer wieder zu TRENNUNGSFEHLERN, z.B. wird Buntglas im Weißglascontainer entsorgt, in den Sperrmüllcontainer werden Dinge geworfen, die eigentlich in die Restmülltonne gehören, usw.

Um der Marktgemeinde Bromberg und in weiterer Folge IHNEN unnötige Kosten zu ersparen, werden Sie ersucht, die Trennung der Altstoffe GENAU ESTENS EINZUHALTEN! Bei Unklarheiten ersuchen wir Sie, das Bauhofpersonal zu fragen!

Bei größeren Mengen an Altstoffen, z.B. Sperrmüll, werden Sie ersucht, diese nicht an den Müllabgabeterminen zu bringen, sondern einen gesonderten Termin mit Bauhofleiter Reisenbauer zu vereinbaren, um unnötige Staus und Wartezeiten zu vermeiden!



Gesunde Gemeinde Bromberg ist Gesunde Gemeinde

Das größte Gut auf Erden ist die Gesundheit. Der Gemeinderat hat den Beitritt zum Netzwerk der Gesunden Gemeinde des Landes NÖ beschlossen.



Somit wurde eine Basis für die Gesundheitsförderung vor Ort geschaffen. Ein großes Ziel und Anliegen ist es, das Gesundheitsbewusstsein unserer Gemeindebürger zu wecken und zu stärken.

Bei der Auftaktveranstaltung am 15. Oktober 2015 wurde der offene Arbeitskreis unter der Leitung von **GGR Renate Buchegger** gebildet.

Danke an alle, die sich bereit erklärt haben, mitzuarbeiten.

Dies sind: **GR Kerstin Lechner, Bgm. Josef Schrammel, GR Thomas Fürst,**

Ing. Eberhard Reinsperger, Johanna Ponweiser, Sonja Handler, Ing. Mag. (FH) Martina Piribauer, GR Ingrid Jellem, Anita Kleinrath, Maria Theresia Schwarz-Mach.

Das Gesunde Gemeinde Team wird von der Regionalbetreuerin **Frau Mag. Lipp-Legenstein** beratend unterstützt.

Für 17. April 2016 hat das Arbeitskreis team einen abwechslungsreichen Gesundheitstag in unserer Gemeinde geplant.

In weiterer Folge werden un-

ter Berücksichtigung der Anliegen der Gemeindebürger, Angebote mit unterschiedlichen Aktionen (z. B. Vorträge, Kurse, Projekte auch für unsere Kinder, Lauftreffs,...) für verschiedene Zielgruppen erstellt. Dabei sollen die Bereiche Bewegung, Ernährung, Mentale Gesundheit, Vorsorge/ Medizin und Umwelt/ Natur berücksichtigt werden.

Der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde ist offen für interessierte BrombergerInnen. Wir freuen uns über jede Art von Unterstützung.

- Bromberg ist Pestizidfreie Gemeinde

Am 17. Juni 2015 hat der Gemeinderat von Bromberg ein Bekenntnis zum Verzicht auf den Einsatz von Pestiziden beschlossen.



Die Marktgemeinde Bromberg erhielt am 9. Dezember 2015 eine Auszeichnung durch LR Mag. Wolfgang Sobotka.

Singgemeinschaft Bromberg - Rückblick auf das Herbstkonzert

Am 25. Oktober fand das bereits traditionelle Herbstkonzert der Singgemeinschaft Bromberg - wieder einmal im Turnsaal der Volksschule statt.

Der Fokus war diesmal auf eine „**musikalische Reise durch die Jahrhunderte**“ gerichtet. Es waren der gemischte Chor, sowie Männer- und Frauenchor getrennt zu hören. Besonders freuten wir uns, dass wir das Ensemble „**Nova vocalitas**“ als Gäste begrüßen durften.

Unser Chorheim war danach Ort der Stärkung und eines gemütlichen Ausklanges des Nachmittages. Die Singgemeinschaft Bromberg möchte sich beim Publikum sowie bei der **Fa. Czeitschner (KFZ-Nachfolgebetrieb der Fa. Kornfehl)** für die Spenden sehr herzlich bedanken.

Weitere Fotos finden Sie auf der Homepage:

www.bromberg.at

unter Kirche u. Kultur - Singgemeinschaft Bromberg.



Aus den Schulen

In der VS Bromberg fand ein Workshop mit Frau **Angelika Wallner** (Chemielabortechnikerin u. Dipl. Montesoripädagogin) statt.

Sie kam mit ihrem mobilen Labor in die VS und gab den Kindern einen kleinen Einblick zum Thema Biologie, Physik und Chemie. Die Kinder durften Experimente selbst durchführen.

Spielerisch lernten sie naturwissenschaftliche Gesetze kennen und hatten auch noch Spaß dabei. Biologie, Physik und Chemie im wahrsten Sinne des Wortes begreifen durch „**Wissen zum Anfassen**“. Die



Kinder sowie das Lehrerteam waren begeistert. Finanziert wurde dieses Projekt durch den Elternverein der Volksschule Bromberg.

Da dieser Workshop so große Begeisterung unter den jungen Forschern weckte, findet ab Jänner 1x im Monat ein Experimentierkurs am Nachmittag statt. Für diesen konnte man sich freiwillig anmelden.

Die jungen Forscher werden lernen, chemische und physikalische

Vorgänge, die ihnen aus ihrer Alltagserfahrung bekannt sind oder die sie faszinieren, zu verstehen. Wissen aus Büchern, oder etwas, das einem „nur“ erklärt wird, also Wissen aus zweiter Hand, ist nie so eindrucksvoll und verständlich wie die direkte Erfahrung.

**Nähere Auskünfte bei:
Frau Sonja Handler,
Tel.: 0676/5010527**



Das Jahr 2015 war für unseren Verein wieder ein sehr abwechslungsreiches und interessantes, aber auch sehr intensives Jahr.

Nachdem bei der Generalversammlung im März der Vorstand neu gewählt wurde, begann unser Musikjahr mit mehreren gemütlichen Geburtstagsrunden, u.a. feierte unser lieber Bromberger Musikkollege **Franz Höller seinen 50er**. Seiner Einladung ins GH Oberger folgten wir natürlich gerne, wo wir „unseren“ Franz natürlich gebührend hoch leben ließen.

Das Jahr 2015 nutzten auch wieder einige Musikkollegen bzw. -kolleginnen um sich das Ja-Wort zu geben. Im Mai heiratete **Judith Schmid ihren Florian Schlichtinger** und im September vermählte sich zuerst unser Kapellmeister **Thomas Kindlmayr mit seiner Sigi Eder**, eine Woche später **Barbara Neidhart mit Robert Wiedner**. Allen drei Brautpaaren sei an dieser Stelle nochmals herzlich gratuliert, wir wünschen für die gemeinsame (musikalische) Zukunft nur das Beste!

Neben all diesen Feierlichkeiten kamen aber auch unsere musikalischen Aufgaben nicht zu kurz. Traditionell begleiteten wir wieder einige kirchliche Anlässe. Auch bei diversen Frühschoppen der Feuerwehren oder bei Musikfesten befreundeter Kapellen aus dem Bezirk durften wir nicht fehlen.

Zwei Fixpunkte und musikalische Herausforderungen waren einerseits das Konzertwertungsspiel in Grünbach im April sowie die Marschmusikbewertung in Edlitz im September.

Beim Konzertwertungsspiel in Grünbach trat unser Verein, unter der Leitung von **Kapellmeister Thomas Kindlmayr**, wie bereits in den letzten Jahren in der Stufe C an und erreichte 91,5 Punkte. Bei der Marschmusikbewertung wagte sich unser Verein, unter der Führung von **Stabführer Andreas Schrammel**, erstmals an die Kategorie C und erhielt 74 Punkte. Bei beiden Veranstaltungen konnte unser Verein somit einen ausgezeichneten Erfolg verzeichnen.

Anlässlich unseres **traditionellen Tags der Blasmusik** im Frühjahr statteten wir diesmal Petersbaumgarten einen Besuch ab. Aufgeteilt auf zwei Gruppen spielten wir von Haus zu Haus und wurden auch hier von der Bevölkerung freundlich willkommen geheißen und gut gepflegt. Ein würdiger Abschluss wurde dann im GH Pichler zelebriert.

Unsere Vereinsjugend veranstaltete im Juli ihr Event „**Am Bachelor spielt die Musi**“ am Eurovelo Rastplatz an der Pitten in Warth. Viele Zuhörer konnten angelockt werden und waren begeistert von den musikalischen Darbietungen und der guten Stimmung. Diese Veranstaltung wird nach dem vielen positiven Echo sicherlich auch in den nächsten Jahren fortgesetzt!



Absolutes Highlight des Jahres 2015 war für unseren Verein aber sicherlich die **Konzertreise nach Wilhelmshaven**, die wir gemeinsam mit einer Abordnung der Bromberger Gemeinde machen durften. Über die Reise haben wir in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung



schon ausführlich berichtet, an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Bromberg, dass wir Teil dieser großartigen Partnerschaft geworden sind! Die Reise war ein unvergessliches Erlebnis!

Als musikalischer Abschluss fand im November dann unser **traditionelles Katharinenkonzert** in der Landwirtschaftlichen Fachschule in Warth statt.

Im ersten, klassisch-volkstümlichen Teil wurden unter anderem die beiden Stücke („English Folk Song Suite“ von Ralph Vaughan Williams und „Spanische Suite“ von Johann Pausacker!), die beim Konzertwertungsspiel in Grünbach vorgetragen worden waren, nochmals präsentiert. Eine unterhaltsame Abwechslung brachte die Gsollberg Musi, eine kleine Formation des Musikvereins aus 5 jungen Musikern, die ihr Können zeigten.

Der zweite Teil stand ganz unter dem Motto „Musical“. Zuerst gab das Jugendorchester der Musikschule „von Paradis“ zwei Stücke zum Besten, dann trat die Gastgruppe Vocaltrio „DuoVoce“ auf und zog das Publikum unter anderem mit Hits aus „Elisabeth“ oder „Tanz der Vampire“ in ihren Bann. Unser Verein schloss das Konzert mit zwei Medleys aus den Musicals „Der König der Löwen“ sowie aus „Das Phantom der Oper“, sowie mit dem Stück Memory aus „Cats“, wobei Barbara Wiedner den Gesang übernahm.



Das Katharinenkonzert diente auch dazu, allen Jungmusikern, die im abgelaufenen Musikjahr ein Leistungsabzeichen erfolgreich absolviert haben, zu gratulieren. Besonders hervorzuheben war auch, dass Josef Hattenhofer, Altkapellmeister des Vereins, für 70 Jahre (!!) aktive Musikerschaft durch Ernst Osterbauer, Obmann der BAG Neunkirchen-Wiener Neustadt, geehrt wurde.

Besonders hat uns gefreut, dass ganz überraschend auch unserem Vereinsobmann Patriz Hattenhofer, stellvertretend für den ganzen Musikverein, durch den Bromberger Bürgermeister die Goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Bromberg für besondere Verdienste um die Marktgemeinde Bromberg zugesprochen wurde! An dieser Stelle möchten wir uns ebenfalls für die großartige Unterstützung durch die Marktgemeinde Bromberg, die unserem Verein stets zu Teil wird, bedanken!!



Das Konzert fand sodann mit dem traditionellen „Radetzky-Marsch“, dirigiert von Altkapellmeister Josef Hattenhofer, sein endgültiges Schlusstück. Danach nahm der Abend in der landwirtschaftlichen Fachschule in Warth noch einen gemütlichen Ausklang - musikalisch umrahmt von einigen Jungmusikern.

Der Musikverein Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg bedankt sich für die zahlreichen Konzertbesucher, wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und freut sich auf ein Wiedersehen im Jahr 2016!

Elisabeth Ehrenhöfer
für den Musikverein Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg
(www.mv-warth.at)

- Information der FF-Oberschlatten

Da das Jahr 2015 schon bald zu Ende geht, möchte die Feuerwehr Oberschlatten noch einen Rückblick auf das vorbeigehende Jahr und einen kurzen Ausblick auf das kommende Jahr 2016 geben. Davor bedankt sich das Kommando bei allen Kameraden für ihre freiwillige Hilfsbereitschaft.

Ein großes Dankeschön gilt der Marktgemeinde Bromberg, allen Gönnern, Sponsoren und privaten Helfern, die in irgendeiner Form die Feuerwehr unterstützt haben.



- Rückblick 2015:

Am 11. Jänner 2015 wurde im GH Ziegler die **jährliche Mitgliederversammlung** abgehalten.

Der **FF-Ball am Samstag, dem 14. Februar 2015** im Veranstaltungstadel der Familie Oberger war wieder sehr erfolgreich. Die Feuerwehr bedankt sich für die vielen Tombolaspenden und bei den Ballgästen für den zahlreichen Besuch.

Von 22. Mai 2015 bis 24. Mai 2015 fand das **traditionelle Pfingstfest** statt, zu dem sehr viele Besucher

angereist waren. Dank der vielen freiwilligen Helfer und der zahlreichen Besucher wurde es wieder ein gelungenes Fest.

Im September 2015 wurde mit dem **Zubau einer Garage** an das bestehende Gerätehaus begonnen.

Dank des unermüdlichen Arbeits Einsatzes der Feuerwehrkameraden konnten beim Zubau bereits das Garagentor und die Fenster eingebaut werden. Der Baufortschritt kann anhand von Fotos auf der Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Oberschlatten:

(<http://www.ff-oberschlatten.at>)

beobachtet werden.

- Vorschau 2016:

Sonntag, 10. Jänner 2016, 14^h, **Mitglieder- u. Wahlversammlung im GH Martin Kabinger**, (Furtbauer) in Dreibuchen.

Samstag, 06. Februar 2016, 20^h, **Feuerwehrball im Veranstaltungssaal der Fam. Oberger**:

Für gute Unterhaltung sorgen „die Präger's“

Pfingstfest:

Freitag, 13. Mai 2016, ab 21^h, spielt die Musikgruppe „**Soundsturm**“.

Samstag, 14. Mai 2016 ab 21^h, unterhalten Sie die **Geschwister „Wolkenlos“**.

Sonntag, 15. Mai 2016, 8.30^h, **Festmesse im Zelt, danach Frühschoppen** mit den „**Legru's**“, am Abend **Tanzunterhaltung** mit der Musikgruppe „**Die jungen Mölltaler**“.

- Einsätze, Schulungen und Übungen:

Im abgelaufenen Jahr wurde die Feuerwehr zu **19 Einsätzen** gerufen. **120 Kameraden leisteten 202 Einsatzstunden**.



Im Jahr 2015 nahmen **477 Kameraden an 72 Feuerwehrveranstaltungen**, wie Ausrückungen, Sitzungen, Dienstbesprechungen, Kulturveranstaltungen, Fahrzeugsegnungen, Übungen, Schulungen und Bewerben **mit 2.393 Stunden teil**. In den oben angeführten Stunden sind auch die Tätigkeiten betreffend Reinigung und Instandsetzungsarbeiten der Feuerwehrfahrzeuge und des Feuerwehrhauses inkludiert.

- Neuaufnahmen:

Die Feuerwehr Oberschlatten würde sich sehr freuen, wenn wieder junge, engagierte Leute der Feuerwehr beitreten.

Männer/Frauen, die das 15. Lebensjahr vollendet haben, können sich gerne beim Kommandanten:

Josef RIEGLER (0664/4981527) oder seinem Stellvertreter: **Manfred BAUMGARTNER (0676/4557450)** melden.

Das Kommando und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Oberschlatten wünschen ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche Festtage und alles Gute, vor allem Gesundheit für das Jahr 2016.

Neue Pendlergaragen für NÖ-Pendler in Wien

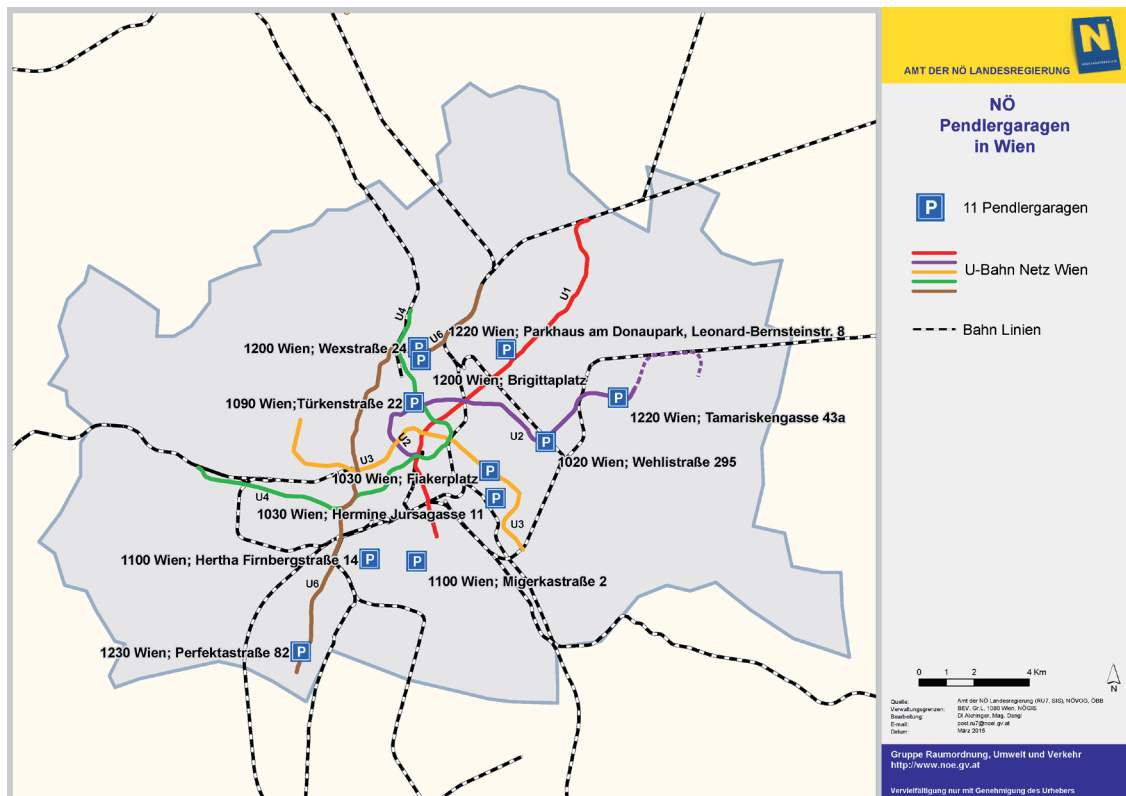
Nach dem Start der NÖ-Pendlergaragen in Wien mit September 2013 konnte das Land Niederösterreich die damals bestehenden 10 Garagenstandorte nunmehr auf insgesamt 18 ausweiten. Ab November 2015 stehen nun insgesamt 1.100 Pendlerparkplätze in Wiener Privatgaragen zu besonders günstigen Konditionen (56,04€/ Monat und 560,40€/ Jahr) direkt in U-Bahn Nähe zur Verfügung. Die ersten 100 NÖ-Kunden mit einer gültigen Jahreskarte der Wiener Linien erhalten am Standort Perfektastraße zudem € 100,- Nachlass im ersten Jahr auf die Jahreskarte (Jahresbetrag auf einmal fällig).

„Mit den neuen Standorten - über ganz Wien verteilt - konnte für die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher nun ein fast flächendeckendes Angebot mit direkter Anbindung an öffentlichen Verkehrsmitteln geschaffen werden. Außerdem sind unsere Pendlergaragen noch dazu wesentlich billiger als die Wiener P&R-Anlagen und daher ein besonders gutes Angebot in Wien für Pendler. In Niederösterreich bleiben selbstverständlich wie auch bisher die P&R-Parkplätze gratis“ informiert Verkehrslandesrat Karl Wilfing.

Um das Angebot der nö. Pendlergaragenparkplätze auch nutzen zu können, muss nur ein aktueller Meldezettel (nicht älter als 3 Monate) mit dem ausgefüllten Anforderungsformular (s. www.noeregional.at unter Mobilität bei Angebot & Schwerpunkt den Link: Förderungen, Anträge & Formulare) an das jeweils in der Hauptregion zuständige Mobilitätsmanagement gesandt werden. Die MobilitätsmanagerInnen stempeln bei Hauptwohnsitz in Niederösterreich das Anforderungsformular ab, retournieren es und mit diesem kann dann der Vertrag mit dem Garagenbetreiber des jeweiligen Wunschstandortes gleich direkt im Anschluss abgeschlossen werden.

Die Standorte sind - wobei die Neuen grau hinterlegt sind:





NÖ PENDLERGARAGEN-STANDORTE	
1020, Nordbahnstraße 11 20 Plätze, U1/U2 Haltestelle Praterstern	1230, Herziggasse 14 250 Plätze, U6 Haltestelle Perfektastraße
1030, Würtzlerstraße 20 20 Plätze, U3 Haltestelle Schlachthausgasse	1020, Wehlstraße 295 50 Plätze, U2 Haltestelle Donau Marina
1090, Spittelauer Lände 12 250 Plätze, U4/U6 Haltestelle Spittelau	1030, Hermine Jursa Gasse 11 150 Plätze, U3 Haltestelle Gasometer
1120, Reschengasse 24-26 30 Plätze, U6 Haltestelle Niederhofstraße	1030, Fiakerplatz 50 Plätze, U3 Haltestelle Kardinal Nagel Platz
1120, Kerschensteinerstraße 2 20 Plätze, U6/S3/S60/S80 Haltestelle Bhf Meidling	1100, Migerkastraße 2 30 Plätze, m. Bus 11min. zu U1 Haltestelle Reumannplatz
1150, Meiselmarkt 50 Plätze, U3 Haltestelle Johnstraße	1200, Brigitta Platz 50 Plätze, U6 Haltestelle Jägerstraße
1150, Reitthoferplatz 20 Plätze, U3 Haltestelle Schweglerstraße	1200, Dresdnerstr. 43-47 20 Plätze, U6 Haltestelle Dresdnerstraße
1160, Ludo Hartmann Platz 20 Plätze, U6 Haltestelle Thaliastraße	1220, Tamariskengasse 43a 100 Stellplätze, U2 Haltestelle Donauespital
1200, Wexstraße 24 50 Plätze, U6 Haltestelle Jägerstraße	1220, Leonard-Bernsteinstraße 8 100 Plätze, U1 Kaisermühlen VIC

VORTRAG UND DISKUSSION MIT WOLFGANG LÖSER

**Der energieautarke Bauernhof
zeigt Möglichkeiten der
unabhängigen Energieversorgung
für Jedermann**



Wolfgang Löser



Der Energie-Rebell

Klaus Fäßner (Hg.)

Wärme, Strom
und Kraftstoff aus
regionalen Quellen
für Jedermann!

Leopold Stocker Verlag

**Freitag,
29. Jänner 2016,
19.00 Uhr
Gasthof Windbichler
Hauptstraße 16, 2833 Bromberg**

Organisation und Rückfragen:
DORFERNEUERUNG BROMBERG,
Arbeitsgruppe Mobilität und Umwelt,
Peter Haberl, Tel.: 0664/8172283 und
Helmut Halvax, Tel.: 0680 2002660



Verschiedene und wichtige Mitteilungen

- Jubilare

Im Oktober feierte Frau **Johanna Scherleithner** den 90. Geburtstag, zu dem die Marktgemeinde Bromberg nochmals *sehr herzlich gratuliert!*



AMTSTAGE

Im Jahr 2016 werden im *Gemeindeamt der Marktgemeinde Bromberg* die Amtstage des öffentlichen Notars **Mag. Herbert Taschner** an folgenden Tagen abgehalten:

Mag. HERBERT TASCHNER

Öffentlicher Notar

■ Hauptplatz 26 · 2700 Wiener Neustadt

■ Telefon: 02622 · 22 134 · Fax DW 18

■ E-Mail: office@notar-taschner.at



Freitag, 15. Jänner 2016	um 16.00 Uhr
Freitag, 19. Februar 2016	um 16.00 Uhr
Freitag, 18. März 2016	um 16.00 Uhr
Freitag, 15. April 2016	um 16.00 Uhr
Freitag, 20. Mai 2016	um 16.00 Uhr
Freitag, 17. Juni 2016	um 16.00 Uhr
Freitag, 15. Juli 2016	um 16.00 Uhr
Freitag, 19. August 2016	um 16.00 Uhr
Freitag, 16. September 2016	um 16.00 Uhr
Freitag, 21. Oktober 2016	um 16.00 Uhr
Freitag, 18. November 2016	um 16.00 Uhr
Freitag, 16. Dezember 2016	um 16.00 Uhr



Partnergemeinde Wilhelmshaven Sengwarden:

Ein Gruß zum Jahreswechsel

Zum Ende eines Jahres gehen die Gedanken zurück zu den Ereignissen der letzten zwölf Monate. Ich greife noch ein kleines Stück weiter in die Vergangenheit, nämlich zum Juni 2014. Zu diesem Zeitpunkt habe ich die Einladung zum Partnerschaftsbesuch in 2015 ausgesprochen. Im Oktober desselben Jahres kam dann die Zusage aus Bromberg.

Nun konnten wir planen und alles für Euren Besuch vorbereiten. Es war für dieses Jahr auch ein besonderes Ereignis, da die Partnerschaft am 17. August 35 Jahre bestand. Dieses

deckte sich fast zeitgleich mit Eurem Besuch Ende des Monats.

Dieser Besuch war dann auch einmal anders. Wir unternahmen keine weiten Informationsfahrten, sondern feierten zusammen das Traditionsfest des Sengwarder Marktes und bewegten uns im Ortsbereich und im Nahbereich der Stadt Wilhelmshaven. Somit festigten und bestätigten wir gemeinsam den Partnerschaftsgedanken und sehen positiv dem nächsten Jubiläum in fünf Jahren entgegen.

Wir wollen uns aber spätestens in Bromberg im Jahre 2017 wieder begrüßen. Aufgrund der bestehenden und neu geschlossenen Freundschaften und even-

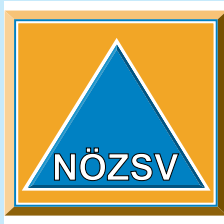
tueller besonderer Ereignisse besteht aber immer die Möglichkeit, sich auch zwischendurch zu besuchen.

Zum Jahreswechsel richten hiermit die herzlichsten Grüße die Freunde der Partnerschaft aus dem Sengwarder Land und der Stadt Wilhelmshaven an alle Einwohnerrinnen und Einwohner Brombergs und Umgebung aus.

Im Namen des Ortsrates wünsche ich gesegnete Weihnachten und ein friedvolles und vor allem gesundes Jahr 2016.

**Auf ein baldiges
Wiedersehen hoffend
verbleibt Ihr/Euer**

Ortsbürgermeister
Andre Bents



Blackout

Blackout beschreibt einen Totalausfall des Stromnetzes. Dieser Ausfall der Stromversorgung ist überregional und längerfristig. Auch über Tage wäre so ein Blackout denkbar. Ursachen sind extreme Wettererscheinungen, technische Gebrechen und auch menschliches Fehlverhalten. Sabotage und terroristische Anschläge, sowie auch Cyberangriffe könnten ebenfalls eine Ursache für ein Blackout sein.

Selbstschutzmaßnahmen

Fällt der Strom aus, sind wir eingeschränkt. Alltägliche Dinge wie Kochen, Heizen, Licht, Kommunikation usw. werden zur Herausforderung. Durch entsprechende Vorsorge und Kenntnis der persönlichen Infrastruktur können im Vorfeld diese Auswirkungen minimiert werden.

Überlegen Sie sich folgende Punkte und treffen Sie entsprechende Vorsorgen siehe Mobilität

- Ohne Strom, können Sie Ihr Auto nicht mehr tanken. Öffentliche Verkehrsmittel fahren nicht mehr.
 - Können Sie noch zur Arbeit? Macht es überhaupt Sinn - auch in Ihrer Arbeit gibt es keinen Strom.
 - Können Sie Ihre Kinder von der Schule, Kindergarten etc. abholen?
 - Vereinbaren Sie einen Familientreffpunkt für den Fall des Falles! Am besten zu Hause.
- Lebensmittelversorgung
 - Ohne Strom bleiben die Geschäfte geschlossen. (Zahlungssysteme, automatische Türen etc. funktionieren nicht)
 - Haben Sie für mind. 2 Wochen Lebensmittel vorrätig?
- Wasserversorgung
 - Pumpen können das Wasser nicht mehr bis zu Ihnen ins Haus bzw. in die Wohnung befördern. Daher ohne Strom auch kein Wasser.
 - Haben Sie einen Wasservorrat für Ihre Familie? Oder vielleicht sogar einen Brunnen mit Handpumpe?
- Geld und Finanzen
 - Bankomaten funktionieren nicht mehr.
- Kommunikation
 - Kein Computer, kein Handy, kein TV, kein Radio = keine Information. Die fehlende Information verängstigt die Menschen.
 - Haben Sie ein Notradio? Z.B. ein Kurbelradio?
- Medizinische Versorgung
 - Ist ihre Hausapotheke gut ausgestattet?
 - Haben Sie die wichtigsten Medikamente vorrätig?
- Sicherheit
 - Alarmanlagen funktionieren nicht. Elektrische Türen und Tore brauchen eine Notentriegelung.
 - Achten Sie auf Ihr Hab und Gut. In jeder Katastrophensituation gibt es auch Menschen welche die Not anderer ausnutzen.

Versuchen Sie einen Tag lang ohne Strom auszukommen - und Ihnen werden noch weitere Punkte einfallen, in welchen Sie Vorsorgen treffen müssen!

- Blutspendeaktion

Das Österreichische ROTE KREUZ führt in Bromberg wieder die alljährliche BLUTSPENDEAKTION durch!

Am FREITAG, dem 29. Jänner 2016, von 15 Uhr bis 19.30 Uhr im TURNSAAL der VOLKSSCHULE BROMBERG



Das Wintergewinnspiel für Blutspender - schöne Preise sind wieder zu gewinnen.

Dass eine Blutspende Leben rettet, ist für viele von uns der wichtigste Grund Blut zu spenden, denn Blut ist das wichtigste Notfallmedikament und kann durch nichts Gleichwertiges ersetzt werden.

Zusätzlich liefert der nach jeder Spende durchgeführte Check der abgenommenen Röhre Spendern wichtige und aktuelle Informationen über ihren Gesundheitszustand.

Im Trubel der Vorweihnachtszeit nicht auf das Blutspenden zu vergessen, ist wirklich wichtig. Denn die Versorgung der Spitäler mit sicheren Blutkonserven ist für die Blutspendezentrale während der Weihnachtsfeiertage und in der Zeit rund um den Jahreswechsel immer wieder eine besondere Herausforderung. Vor und während der Feiertage geht die sonst übliche Anzahl an Blutspenden aus Zeitmangel und wegen grippaler Infekte der Spender stark zurück.

Doch Blutkonserven werden immer gebraucht - zu jeder Jahreszeit. Und wenn die Spitäler nach dem Jahreswechsel wieder den Vollbetrieb aufnehmen, wird ein guter Lagerstand benötigt, um alle Patienten mit sicheren Blutprodukten versorgen zu können.

Nützen Sie deshalb bitte die nächste Möglichkeit einer Blutspende in Ihrer Gemeinde und nehmen Sie damit automatisch an dem stattfindenden Gewinnspiel mit tollen Preisen teil.

Alle Termine - in einer Vorausschau von drei Wochen - finden Sie auf unserer Homepage www.blut.at. Auch die kostenlose Service-Nummer **0800 190 190** steht Ihnen zur Verfügung.

Das Österreichische Rote Kreuz, die Blutspendezentrale für Wien, NÖ und Bgld. bedankt sich bei allen Blutspendern für ihre Unterstützung und wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest.

ELISABETH STRAUBINGER - Aktionsplanung | Gebietsbetreuerin

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ, BLUTSPENDEZENTRALE

Oberlaaer Straße 300-306, 1230 Wien, Österreich | ZVR: 432857691

+43/664/4623650 | +43/1/58900-255 | Fax +43/1/58900-259

elisabeth.straubinger@roteskreuz.at | www.roteskreuz.at

www.facebook.com/blutat

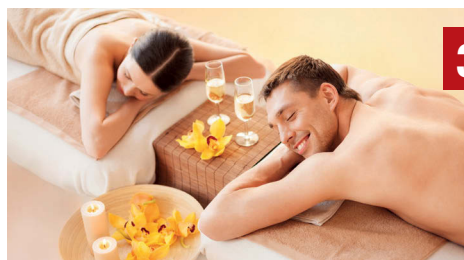
BLUT SPENDEN UND GEWINNEN!



3x2 STK.

THE NIGHTRACE COMBI-CARDS FÜR JÄNNER 2017

Ski-Weltcup in Schladming! VIP-Kombi-Ticket für die Nightrace-Gala in Schladming 2017 (inklusive Köstlichkeiten aus Küche und Keller, Showprogramm, Live-Musik) und für die VIP-Tribüne & VIP-Area beim Nightrace.



3x2 STK.

WOHLFÜHLTAGE VON YAKULT

Gewinnen Sie einen von drei Gutscheinen für einen Aufenthalt Ihrer Wahl in einem Falkensteiner Hotels & Residences in Österreich. Yakult ermöglicht Ihnen damit eine erholsame Auszeit!



3x2 STK.

HELDEN-BOX VON JOLLYDAYS

Echte Helden spenden Blut und gewinnen die Heldenbox von Jollydays! Belohnen Sie sich mit einem Hubschrauberflug oder einem Dinner & Crime. Mehr als 150 Erlebnisse stehen zur Wahl. Setzen Sie sich hinter das Steuer exklusiver Sportwagen oder kämpfen Sie sich mit Stollenreifen durch das Offroad-Gelände. Erklimmen Sie die höchsten Gipfel oder beweisen Sie Ihren guten Geschmack als Feinschmecker.



BLUT SPENDEN RETTET LEBEN

**www.blut.at
0800 190 190**

SO KANN ICH GEWINNEN!

Keine Anmeldung, keine Teilnahmekarten – einfach in der Zeit vom **1. Dezember 2015 bis 31. Jänner 2016** beim Roten Kreuz **Blut spenden**. Die Gewinner werden aus unserer Spenderdatenbank ermittelt und ab **15. Februar 2016** telefonisch verständigt.

Sie können in diesem Zeitraum nicht Blut spenden? Machen Sie trotzdem mit! Bitte melden Sie sich auf der Homepage www.blut.at/Wintergewinnspiel zur Teilnahme an.

Eine Barabläse ist nicht möglich. Über das Gewinnspiel kann kein Schriftverkehr geführt werden. Fotos: Nightrace Schladming, fotolia.com, istockphoto.com.

PAPIEREBITTE

Holen Sie sich jetzt Ihren EVN Energieausweis!

Er enthält alle wichtigen Informationen zur thermischen Qualität und zum Energiebedarf Ihres Zuhauses.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren –
evn.at/energieausweis oder 0800 800 333

EVN

Die EVN ist immer für mich da.

bezahlte Anzeige



EVN

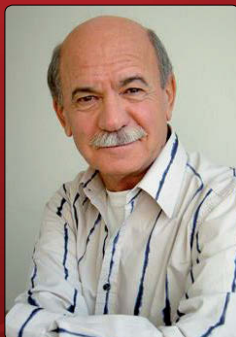
Jetzt
Bonuspunkte
einlösen!
evn.at/bonus

- Lesung mit Willi Wolf

*„Wer mich kennt –
ein lustiger Advent –“*

- eine vergnügliche Lesung
mit Musik“.

Freitag, 18. 12. 2015,
19:30 Uhr,
im GH Windbichler
(Karnerwirt)



BÜCHER - FLOHMARKT



2833 Bromberg Oberschlatten 1

26. – 28. 2. 2016

*Ihr Bücherregal ist voll und Sie möchten Platz
für Neues schaffen?*

*Sie haben DVDs, CDs und PC-Spiele, die Sie
nicht mehr benötigen?*

Gerne nehmen wir Ihre Spenden entgegen.

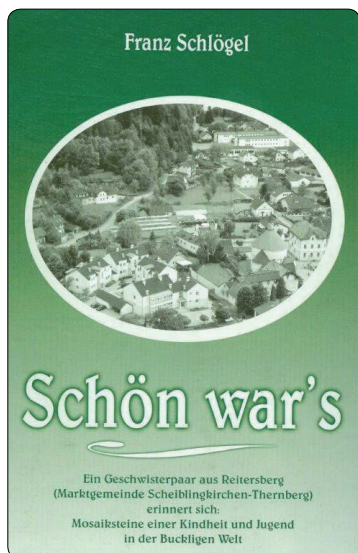
**Der Erlös des Flohmarktes kommt
ausschließlich sozialen Zwecken zugute, wir
möchten in Not geratene Familien in der
Gemeinde unterstützen.**

**Wir suchen: Bücher, alte Ansichtskarten, DVDs,
Blue-Rays, CDs, PC-Spiele, ...**

**Abgabe oder Abholung ab sofort jederzeit nach
Terminvereinbarung:
Birgit Ziegler 0676-4060507**

- Buch von Franz Schlögel

Der pensionierte
Hauptschullehrer,
Franz Schlögel, hat
ein Buch mit dem
Titel „*Schön war's*“
herausgegeben,
welches am Ge-
meindeamt erhält-
lich ist.





Jetzt kommt Bewegung rein

Information zum ÖBB-Fahrplan 2016

Am 13. Dezember 2015 trat der neue ÖBB-Fahrplan in Kraft. An diesem Tag wurden in ganz Europa die Fahrpläne aktualisiert. Mit diesem Schreiben will ich Sie als regionalen Partner der ÖBB über die wichtigsten Neuerungen im Zugverkehr in Niederösterreich und die Gründe dafür informieren.

Durch die Vollinbetriebnahme des Wiener Hauptbahnhofs im Dezember 2015 profitieren auch ÖBB Fahrgäste in Niederösterreich von neuen Verbindungen, kürzeren Fahrzeiten und noch mehr Reisekomfort.

Alle Informationen rund um den neuen Wiener Hauptbahnhof finden Sie unter: www.oebb.at/hauptbahnhof
Tickets für die neue Fahrplanperiode können online unter ticketing.oebb.at, mobile per ÖBB Ticket-App, an ÖBB Ticketautomaten, ÖBB Ticketschaltern sowie über das ÖBB Kundenservice 05-1717 und in den Reisebüros am Bahnhof erworben werden. Um die Urlaubsplanung zu erleichtern, haben die ÖBB die Vorverkaufsfrist für den Fahrplan 2016 auf sechs Monate ausgeweitet.

Gesamter ÖBB Fernverkehr ab/bis Wien Hauptbahnhof

Mit Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2015 geht der Wiener Hauptbahnhof in Vollbetrieb. Ab dann fahren alle ÖBB Fernverkehrszüge ab/bis Wien zum Hauptbahnhof und halten auch am Bahnhof Wien Meidling. Alle Landeshauptstädte Österreichs haben Direktverbindungen zur neuen Verkehrsdrehscheibe. Auch ÖBB Railjets und ÖBB Intercity-Züge der Weststrecke fahren künftig über Wien Meidling zum Wiener Hauptbahnhof und werden so mit den Zügen der Süd-, Nord- und Oststrecke verbunden. Das Umsteigen von Fernverkehr zu Fernverkehr, aber auch auf die Nah- und Regionalzüge wird damit einfacher.

Wer früher vom West- zum Südbahnhof wollte, musste mit ca. 20 Minuten Zeitverlust quer durch Wien fahren. Ab 13. Dezember 2015 steht der Anschlusszug oft gleich gegenüber am selben Bahnsteig. Grundsätzlich gilt: Wer vom Westen in den Süden oder vom Süden in den Westen will, steigt am besten in Wien Meidling um. Für alle anderen Umsteigeverbindungen zwischen Fernverkehrszügen steigt man in Wien Hauptbahnhof um.

Viele Verbindungen zum Flughafen Wien

Ab 13. Dezember fahren ÖBB Intercity-Züge und ÖBB Railjets aus dem Westen (z.B. Salzburg, Linz, St. Pölten) tagsüber zweimal pro Stunde über Wien Hauptbahnhof zum Flughafen Wien. Damit binden die ÖBB mit Bregenz, Innsbruck, Salzburg, Linz und St. Pölten gleich fünf Landeshauptstädte direkt an den Wiener Flughafen an. Aus dem Süden kommend, kann man tagsüber von Villach oder Klagenfurt alle zwei Stunden am Hauptbahnhof auf einen Railjet zum Flughafen Wien umsteigen. Aus Graz gibt es eine stündliche Umsteigemöglichkeit, die durch einen Direktzug ergänzt wird.

Schneller in die City

Der Wiener Hauptbahnhof ist gemeinsam mit Wien Meidling ideal an den öffentlichen Nahverkehr angebunden. Beide Stationen liegen direkt an der wichtigsten S-Bahn-Strecke Wiens (S1, S2, S3, S60, S80) und an je einer U-Bahnlinie: Wien Hbf (U1), Wien Meidling (U6). Durch die gute Anbindung an den öffentlichen Schnellverkehr ist die Mobilitätsdrehscheibe Wien Hauptbahnhof / Wien Meidling von allen Haltestellen der U-Bahn und S-Bahn in Wien innerhalb von 30 Minuten erreichbar. Zahlreiche Bus- und Straßenbahnlinien kreuzen die beiden Bahnhöfe. Wien Hbf liegt mit der U1 nur drei Stationen von Wiens Zentrum, dem Stephansplatz, entfernt und bindet das Wiener Umland durch die S-Bahn ideal an den ÖBB Fernverkehr an. Laut einer Studie des Österreichischen Instituts für Raumplanung erhöht sich das Reisendenpotenzial im Vergleich zum Wiener Westbahnhof durch die gute öffentliche Anbindung der Verkehrsdrehscheibe Wien Hauptbahnhof / Wien Meidling im Einzugsgebiet von 30 Minuten um das Doppelte.

Das bringt der Wiener Hauptbahnhof für Niederösterreich

Die ÖBB Railjets und ÖBB Intercitys der Weststrecke fahren künftig direkt zum Wiener Hauptbahnhof - mit Halt in Wien Meidling. Dadurch werden attraktive Umsteigeverbindungen in alle Himmelsrichtungen wie z.B. weiter nach Bratislava, Prag oder Budapest ohne Bahnstationenwechsel und Zwischenverwendung der U-Bahn ermöglicht. Die Reisezeit von St. Pölten nach Budapest verkürzt sich dadurch um bis zu 27 min.

Aus dem südlichen Niederösterreich werden ebenfalls attraktive Fahrzeiten zum Flughafen Wien angeboten: Fahrgäste steigen - oft am gleichen Bahnsteig - bequem am Wiener Hauptbahnhof in den ÖBB Intercity oder den ÖBB Railjet um und fahren so von Mödling (ab 48min), Baden (ab 55min) und Wiener Neustadt (ab 52min) zum Flughafen Wien.

Zudem gibt es von der Südstrecke eine stündliche Verbindung zur Westachse mit attraktivem Umstieg in Wien Meidling. Dadurch verkürzt sich die Reisezeit von St. Pölten nach Wr. Neustadt um 30min und beträgt ab 53min.

Südstrecke Wien - Wiener Neustadt

Auf der Südbahnstrecke werden alle zwischen Wiener Neustadt und Wien durchfahrenden Züge als REX geführt. Um ein homogenes Fahrplangefüge zu erreichen, wurden Taktzeiten im Minutenbereich angepasst.

Zusätzlich werden in der Morgenhauptverkehrszeit vier neue S-Bahn Züge eingeführt und zwei zusätzlich S-Bahn Züge von Leobersdorf nach Wiener Neustadt rückverlängert. Die Fahrzeit von 6 S-Bahn Zügen wird zwischen Felixdorf und Liesing verkürzt.

In der Morgenhauptverkehrszeit werden zwischen Wien und Wiener Neustadt drei zusätzliche Züge, einer davon ohne Halt bis Wiener Neustadt mit einer Fahrzeit von 28 Minuten, angeboten.

Die Nahverkehrszüge ab Wien Meidling um 14:30 und 19:30 werden nicht mehr fahren, den Fahrgästen steht als Ersatz in zeitnaher Lage der Railjet um 14:32 bzw. der EuroNight um 19:31 zu Verfügung.

Eine Änderung betrifft auch den Zug ab Wien Meidling 19:46 Uhr, der in dieser Zeitlage nicht mehr fährt und stattdessen die Züge um 19:37 bzw. 20:07 angeboten werden.

Aspangbahn

Die Taktzeiten der REX-Züge werden um eine Stunde nach hinten verlegt und in Wiener Neustadt als Umsteige-Verbindung an die Taktzeiten des Railjet angepasst.

Die R-Züge nach Aspang verkehren in geringfügig angepassten Taktzeiten weiterhin wie bisher. Der bisher nur bis Pitten geführte R-Zug ab Wiener Neustadt um 10:39 wird bis Seebenstein verlängert.

Anpassungen im Morgenverkehr wurden erforderlich.

Durch die neuen Haltemuster der REX-Züge im Morgenverkehr erhalten auch Pendler aus Scheiblingkirchen-Wart, Seebenstein und Pitten einen Zugang zu den Direktzügen nach Wien.

Hinkünftig bestehen drei rasche Direktverbindungen von Friedberg bzw. Hartberg in Richtung Wien, mit Zwischenhalten in Aspang Markt, Edlitz-Grimmendstein, Scheiblingkirchen-Warth, Seebenstein, Pitten und Bad Erlach und ab Wiener Neustadt ohne weiteren Stopp nach Wien Meidling.

Für alle in Wiener Neustadt endenden bzw. beginnenden Züge der Aspangbahn bestehen zeitnahe Umsteigemöglichkeiten zu schnellen R-Zügen der Südbahn (in beiden Richtungen)

Zwei bisherige Direktverbindungen mit sehr geringerer Fahrgastfrequenz werden als Umsteige-Verbindung in Wr. Neustadt im Fahrplan aufgenommen, es werden vier Direktzüge von Wien in Richtung Aspang fahren. (ab Wien um 16:00, 17:00, 17:35, 18:00 Uhr).

Die neuen Umsteige-Verbindungen sind:

14:25 ab Hbf - 14:32 ab Meidling an Wr. Neustadt
14:55 ab Wr. Neustadt 15:03 an Aspang
15:30 an Friedberg
15:59 bzw. 18:58 ab Hbf- 19:05 ab Meidling an Wr. Neustadt
19:28 ab Wr. Neustadt 19:39 an Aspang 20:20

Sollten Sie noch Fragen zum neuen ÖBB-Fahrplan ab 13. Dezember 2015 haben, steht Ihnen Herr Dietmar Mayer als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Für die ÖBB-Personenverkehr AG
DI Michael Fröhlich
Regionalmanager Ostregion

Die regionalen Fahrpläne sind auch auf der Gemeindehomepage unter www.bromberg.at zu finden.



info@belarus-kinder.net
www.belarus-kinder.net
Tel.: 02742/ 9005 - 15466
Fax: 02742/ 9005 - 13133
Mobil: ++43 676 9604275

ERHOLUNG FÜR KINDER AUS BELARUS
Projektleitung: MARIA HETZER
NÖ Landesjugendreferat;
Landhausplatz 1, Haus 9; 3109 St. Pölten



1986 / 2016

30 Jahre nach Tschernobyl!

Die Situation in den verstrahlten Gebieten hat sich kaum verändert!

„Sperrzone-
Zutritt verboten!“

Zeichnung,
von Alina, 14,
aus Gomel



Mehr als 75% aller Emissionen gingen nach der Katastrophe von Tschernobyl (Ukraine) auf das Gebiet der Republik Weißrussland (Belarus) nieder. Sehr viele Bewohner der Republik Belarus sind nach wie vor erhöhter Strahlung ausgesetzt.

Ein Erholungsaufenthalt in unbelasteter Umgebung, bei gesunder Ernährung ist besonders für alle Kinder sehr wertvoll. Seit 1994 werden durch das Projekt „Erholung für Kinder aus Belarus“ pro Sommer 150-250 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen.

Die **Kinder zwischen 10 und 14 Jahren** werden **für drei Wochen in Familien** untergebracht und betreut.

Die Kinder sind erholungsbedürftig, aber nicht akut krank. Sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben. Aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder. Pro Kind soll von den Gastfamilien ein (Fahrt-)Kostenbeitrag in der Höhe von € 130,— geleistet werden. Für Sponsoren, die sich an den Kosten beteiligen (z.B. Kostenbeitrag für ein Kind), sind alle Beteiligten sehr dankbar.

Informationen: 02742 9005 15466 (NÖ Landesjugendreferat)
oder 0676 96 04 275
www.belarus-kinder.net (FAQ 2016) oder info@belarus-kinder.net

Gastfamilien gesucht für den Sommer 2016

Termine: Sa., 25.6. – So., 17.7.
2016 Sa., 16.7. – So., 7.8.
Sa., 6.8. – So., 28.8.

**3 Wochen in Österreich bedeuten
Erholung für
Körper und Seele der Kinder**

Maria Hetzer

St. Pölten, Ende 2015/ Anfang 2016

Unterstützt durch



Austrian

Spendenkonto:
NÖ Landes-Hypothekbank AG
KontoNr. 3855-005319 BLZ: 53000
„Erholung für Kinder aus Belarus“
IBAN: AT62 5300 0038 5500 5319
BIC: HYPNATWWXXX

MUTTERBERATUNGSSTELLE BROMBERG

Mutterberatungstermine 2016

JEDEN 4. MITTWOCH IM MONAT, UM 8 UHR



27. Jänner

24. Februar

23. März

27. April

25. Mai

22. Juni

27. Juli

August-Urlaub

28. September

19. Oktober

23. November

Weihnachtssperre



**An alle Veranstalter bzw.
Verantwortlichen von Vereinen!**



Um Terminkollisionen betreffend Veranstaltungen in Bromberg, speziell im Pfarrstall, zu vermeiden, ersuchen wir dringend alle Veranstalter bzw. Vereinsobleute, die geplanten Veranstaltungen für 2016 bis spätestens Jahresende am Gemeindeamt zu melden, um den Veranstaltungskalender erstellen zu können.



Geschafft: 100 Prozent Erneuerbarer Strom aus Niederösterreich

ENERGIE- UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH



Beitrag aus dem Bezirk Wiener Neustadt: 1.220 Photovoltaikanlagen, 2 Windräder, 9 Biomasse- und 43 Kleinwasserkraftwerke erzeugen sauberen Strom für 33.000 Haushalte.

Die Zukunft unserer Energieversorgung liegt in Erneuerbaren Energien: Wasser, Photovoltaik, Windkraft und Biomasse helfen uns, sauberen und nachhaltigen Strom zu produzieren und gleichzeitig das Klima zu schützen. Außerdem machen sie uns unabhängig von teuren Energieimporten.



Niederösterreich hat sich deshalb vorgenommen bis Ende 2015 100 Prozent seines Strombedarfs aus Erneuerbaren Energien zu decken und dieses ambitionierte Ziel auch erreicht. Mit den bisher installierten Kraftwerken können wir in Niederösterreich 100 Prozent der in einem Jahr benötigten elektrischen Energie erneuerbar erzeugen. Mit dem Erreichen dieses Zieles kann Niederösterreich seinen Strombedarf aus erneuerbaren Energieträgern erzeugen und ist zu einer Modellregion geworden.

Starker Zuwachs an Öko-Kraftwerken

Gerade Wind- und Photovoltaikkraftwerke wurden in den letzten Jahren massiv ausgebaut. Die Windkraft-Stromproduktion hat sich in den letzten 5 Jahren beinahe verdreifacht, die Photovoltaik-Stromproduktion knapp versechsfacht!

Strom schauen im Live-Ticker

Wie viel unseres Stroms wir aktuell aus Erneuerbaren Energien erzeugen, verrät ein Blick auf den Energie-Live-Ticker auf www.energiebewegung.at.

Weiter auf den Strom achten

Niederösterreich kann sich allerdings nicht auf dem Erreichten ausruhen, das Stromziel ist ein Etappensieg: Strom wird in Zukunft noch mehr an Bedeutung gewinnen und fossile Energieträger verdrängen. Jedes weitere Prozent drängt die Atomkraft, Öl und Gas weiter zurück und erhöht die Wertschöpfung in unserer Region. Bleiben wir in der Gemeinde aktiv und helfen wir mit. Jeder von uns kann aktiv werden, vom Austauschen ineffizienter Glühlampen oder Haushaltsgeräte bis zum Vermeiden des Standby-Verbrauchs ist alles möglich. Wer möchte kann auch selber Strom produzieren: Photovoltaik-Anlagen wandeln die Sonnenenergie direkt in elektrischen Strom um.

Einen Überblick über die Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien in ganz Niederösterreich erhalten Sie auf www.energiebewegung.at



nova Vocalitas



Ensemble „nova Vocalitas“
Spielplatzgasse 3, 2831 Warth

Kontakte: Mag. FH Robert Wiedner,
0664 152 33 49 -
Barbara Wiedner, 0660 840 52 32

www.duvoce.at
www.nova-vocalitas.at

ALPEN - Gospel 2015

Als das Ensemble „nova Vocalitas“ das erste Weihnachtskonzert im wunderschönen Ambiente der Rundkirche Scheiblingkirchen im Jahr 2012 aufführte, war den Sängerinnen und Sängern nicht bewusst, welche Auswirkungen dieses Konzert für die nächsten Jahre bringen würde.

Mittlerweile geht die Konzertveranstaltung bereits in die vierte Saison.

Die Mischung aus alpenländischer Advent- und Weihnachtsmusik mit traditionellen Klängen von Gospels und Spirituals, gepaart mit passenden Texten, beschert dem Publikum eine ruhige Zeit zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest.

Für das Jahr 2015 hat sich das Ensemble wieder etwas Neues einfallen lassen:

....der gesamte Kircheninnenraum bzw. der Vorplatz werden zur Bühne des Ensembles.

Die Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest sollte den Besucherinnen und Besuchern somit ermöglicht sein.

ALPEN - Gospel 2015

19. Dezember 2015, Pfarrkirche Scheiblingkirchen
BEGINN 19:30 Uhr (davor Vorabendrorate ab 18:30 Uhr)

GEÄNDERTE BEGINNZEIT

freie Sitzplatzwahl - keine Platzreservierungen
weitere Informationen unter: <http://www.nova-vocalitas.at>

Das Ensemble „nova Vocalitas“ freut sich auf Ihren Besuch!

1. FC
SCHLATTENTAL



Punsch
ab 17 Uhr und **Glühwein**

23. 12.

**Hauptplatz
Bromberg**



Auf dein Kommen freut sich der 1.FC Schlattental
www.fc-schlattental.at



4. SCHLATTENTALER SILVESTERFEIER MIT GROSSEM FEUERWERK

31.12.2015

Ab 21:30 Uhr beim Feuerwehrparkplatz in Oberschlatten

Für Speis und Trank ist gesorgt



Auf einen gemütlichen

Rutsch ins Jahr 2016 freut

sich die Brauchtumsgruppe Oberschlatten



Geschätzte Brombergerinnen und Bromberger!

*Der Bürgermeister, der Gemeinderat und die Bediensteten der
Marktgemeinde Bromberg wünschen Ihnen ein frohes,
friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2016
alles erdenklich Gute, Gesundheit und Glück!*